

Auslandsbeziehung mit Schulterchluss

Deutsch-Polnischer Kongress zum 19. Mal

Der Deutsch-Polnische Freundeskreis für Orthopädie und Traumatologie traf sich zu seinem 19. Kongress vom 14. bis 15. April 2018 in der Orthopädischen Universitätsklinik in Rostock.

Gastgeber Prof. Dr. Wolfram Mittelmeier begrüßte seine polnischen Gäste in großer Zahl im großen Hörsaal seines Hauses, während die Begrüßungsansprache der Rektor der Universität Rostock, Prof. Dr. Wolfgang Schareck, hielt. Dank der hervorragenden Organisation des Oberarztes der Orthopädischen Universitätsklinik in Rostock, Dr. Martin Darowski, folgten Vorträge deutscher wie polnischer Referenten in englischer Sprache. So der Rückblick in Kürze. Doch zwei Tage Kongress hatten großes Programm.

Ehrungen und Satzungsänderung

Während des gemeinsamen Abendessens im Rostocker Stadthafen erfolgte auch die Ehrung zahlreicher Mitglieder des Freundeskreises durch Dr. Michael von Grabowski, der jeweils sein neu erschienenes Werk über Leben und Schaffen von Prof. Wiktor Dega überreichte. Von Grabowski macht sich schon seit Jahren um die Biografien besonders bekannter deutsch-polnischer Orthopäden verdient und verfasst nun auch zum 20-jährigen Bestehen des Deutsch-Polnischen Freundeskreises für Orthopädie und Traumatologie eine Monografie. Hierzu ist im Besonderen zu erwähnen, dass es wahrscheinlich noch keiner anderen Auslandsbeziehung der DGOU gelungen ist, 19 Kongressveranstaltungen durchzuführen. Und für Juni 2019 ist auch der 20. Kongress in Stettin unter dortiger Präsidentschaft von Prof. Dr. Andrzej Bohatyrewicz bereits geplant. Ebenfalls geplant ist eine Änderung der



Der Deutsch-Polnische Freundeskreises für Orthopädie und Traumatologie traf sich in diesem Jahr in Rostock.

© R. Haaker

Satzung zur Gleichberechtigung deutscher und polnischer Mitglieder, was unter anderem die Angleichung der Mitgliedsbeiträge bedeutet. Um solche Belange macht sich besonders Prof. em. Dr. Jürgen Rütt, Köln, verdient.

Neue Mitglieder sind im Freundeskreis immer willkommen. Auf polnischer Seite sollten sich diese an Dr. Tomasz Dembski, den Schriftführer des Vereins in Danzig richten, und für die deutsche Mitgliedschaft an Dr. Karlheinz Beutler in Bielefeld. Für die Mitgliedschaft ist ein Antragsformular unter Benennung von zwei Bürgen zu verwenden.

Wissenschaftliche Vorträge

Aus wissenschaftlicher Sicht wurden hochwertige Vorträge gehalten, insbesondere über das kinematische Aligment in Bezug auf die Knieprothesenimplantation auf deutscher Seite (Dr. Dra-

gan Jeremic, Brakel) und über die Versorgung von Fersenbeinfrakturen durch einen Fersenbeinnagel auf polnischer Seite (Dr. Dawid Lisowski, Krakau).

Prof. Dr. Wolfram Mittelmeier, Ordinarius für Orthopädie der Universität Rostock, ist an dieser Stelle ganz besonders für seine herzliche Gastfreundschaft zu danken. Und zuletzt wäre noch hervorzuheben, dass sich unmittelbar an den Kongress das 1. Baltic-Meeting aller Ostseeanrainerstaaten mit ebenfalls polnischer Beteiligung anschloss.



Prof. Dr. Rolf Haaker
Brakel
Vorsitzender des
Deutsch-Polnischen
Freundeskreises

© R. Haaker